

## Medienmitteilung

Brig, 16. Juni 2020

### FernUni Schweiz intensiviert Forschung und ernennt drei ausserordentliche Professorinnen und Professoren

**Sowohl die Forschung als auch die akademischen Karrieren der Forscherinnen und Forscher entwickeln sich innerhalb der FernUni Schweiz weiter. Das universitäre Institut geht auf diesem Weg nun einen Schritt weiter und intensiviert die Aktivitäten in der Forschung. Die FernUni Schweiz hat drei ausserordentliche Professorinnen und Professoren ernannt. Mit diesem Entscheid vertieft die FernUni Schweiz ihre Vernetzung und Etablierung im schweizerischen Hochschulbereich.**

Der Stiftungsrat und die Direktion der FernUni Schweiz haben auf der Grundlage der vom Expertenausschuss vorgenommenen Beurteilung und hinsichtlich der Amtszeit dreier Assistenzprofessoren, folgende Ernennungen zu ausserordentlichen Professorinnen und Professoren genehmigt:

**Prof. Dr. Géraldine Coppin** - vorher Assistenzprofessorin mit Tenure Track, neu ausserordentliche Professorin 100% der französischsprachigen Fakultät Psychologie:

Ihre Forschungsarbeit als Leiterin des Labors «Food & Human Behavior» konzentriert sich auf Geruch, Geschmack und Nahrungsmittelpräferenzen, sowohl bei gesunden Personen als auch bei klinischen Zielgruppen (z. B. adipösen Personen). Sie hat mehrere Forschungsstipendien zur Fortsetzung ihrer wissenschaftlichen Arbeit erhalten, darunter das prestigeträchtige Eccellenza-Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds für Forschung (SNF).

**Prof. Dr. Andrea Samson** - vorher Assistenzprofessorin mit Tenure Track, neu ausserordentliche Professorin 20% der französischsprachigen Fakultät Psychologie (neben einer SNSF Professur an der Universität Fribourg):

Sie ist die Leiterin des chEERS-Labors – eine Forschungsgruppe die sich auf die Untersuchung sozio-emotionaler Prozesse bei Menschen mit und ohne Entwicklungsstörungen (z. B. Autismus-Spektrum-Störungen) und geistigen Behinderungen (z. B. Williams-Syndrom) konzentriert. Vor kurzem entwickelte sie in Zusammenarbeit mit Forschern anderer Universitäten eine internationale Online-Umfrage, um zu ermitteln, wie Familien mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen mit der COVID-19-Pandemie zurechtkommen.

**Prof. Dr. Nicolas Rothen** - vorher Assistenzprofessor mit Tenure Track, neu ausserordentlicher Professor 100% der deutschsprachigen Fakultät Psychologie:

Seine Forschungsschwerpunkte liegen hauptsächlich in den Bereichen Gedächtnis und Wahrnehmung. Als Mitverantwortlicher des kantonalen Projektes «Die Schule von morgen» untersucht er gemeinsam mit seiner Forschungsgruppe wie die zunehmende Digitalisierung der Schulbildung zugutekommt. Sie haben eine mobile App namens «STELLAR-LEARNING.APP» entwickelt, welches den Grundschulern des Kantons Wallis ermöglicht französische und deutsche Vokabeln zu lernen. Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit COVID-19, während dessen Kinder zuhause unterrichtet wurden, wurde die App drei Monate früher als geplant lanciert.

Die drei Professorinnen und Professoren behalten ihre Funktion als Co-Leiter/innen des Master-Studiengangs innerhalb ihrer Fakultät an der FernUni Schweiz.

### **Erfreuliche Entwicklung der Forschungsaktivitäten an der FernUni Schweiz**

Die weltweit einschneidenden Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus hat auch den Bildungsbe-  
reich hart getroffen. Das Schulwesen aller Stufen musste sofort auf Distance Learning umstellen. Die Fern-  
Uni Schweiz hat in diesem Bereich und in Bezug auf die Forschung, bereits seit Jahren eine Vorreiterrolle.  
Ein Teil der Forschungsaktivitäten an der FernUni Schweiz widmen sich daher auch dem Themengebiet  
Fernunterricht, z. B. E-Learning, Nutzung neuer Technologien beim Wissenserwerb oder ganz allgemein  
die Psychologie des Lernens. Die FernUni Schweiz verfügt über ein Team von hochqualifizierten Profes-  
sorinnen und Professoren, die ihre Forschung insbesondere in den Labors in Naters durchführen. Gleich  
mehrere Projekte werden vom Schweizerischen Nationalfonds gefördert. Dies zeugt von der Anerkennung  
der Qualität der Forschung an der FernUni Schweiz.

**Die FernUni Schweiz** als universitäres Institut bietet seit 1992 Fernstudiengänge auf universitärer Stufe  
an und ist führend im Bereich des Fernstudiums. Das Institut zählt heute über 1'900 deutsch-, französisch-  
und englischsprachige Studierende, die dank der Flexibilität des Fernunterrichts neben ihrem Berufs-  
Sports- oder Familienleben studieren. Die FernUni Schweiz bietet Bachelor- und Master-Studiengänge so-  
wie auch Weiterbildungen in den Bereichen Recht, Wirtschaft, Psychologie, Geschichte und künstliche  
Intelligenz an. Alle Studiengänge sind über die Schweiz hinaus anerkannt, international gestützt und aus-  
gerichtet und nach Bologna-Richtlinien aufgebaut. Das Institut wendet die modernsten Methoden des mul-  
timedialen Lehrens und Lernens an und erfüllt dabei die hohen Qualitätsstandards, die für eine Hochschul-  
ausbildung erforderlich sind. Die FernUni Schweiz unterrichtet dabei nach dem Konzept des Blended Lear-  
nings, einer Kombination von E-Learning und klassischem Präsenzunterricht. Das Institut beschäftigt über  
350 Mitarbeitende, mehr als 300 davon sind Forschende, Dozierende und Assistierende. Hauptsitz der  
FernUni Schweiz ist Brig (VS) mit weiteren Standorten in Pfäffikon (SZ), Siders (VS), Naters (VS), Bern  
(BE), Freiburg (FR), Lausanne (VD) und Rapperswil (SG).

[FernUni.ch](http://FernUni.ch)

#### **Kontakt:**

Cendrine Brand  
Dienst Marketing & Kommunikation  
027 922 05 10  
[cendrine.brand@fernuni.ch](mailto:cendrine.brand@fernuni.ch)